Das Wissen der Füße

Roswitha Gampp aus Badenweiler gibt einen „Einführungskurs ins **ZEHENLESEN** *“*

Was sagen die Zehen über Charakter und Leben eines Menschen aus? Eine Menge, findet Roswitha Gampp. Die Fußpflegerin aus dem Breisacher Teilort Gündlingen besitzt einen Master im Zehenlesen.

ROBERT GLOY

Gerade Zehen sind der Idealfall, sagt Roswitha Gampp. Wer gerade Zehen hat, der stehe auch fest im Leben. Bei gekrümmten Zehen aber werde es spannend: sie erzählen Geschichten.

Roswitha Gampp sieht sich beim Zehenlesen zuerst die Form der Zehen an. Sind sie rund, eckig, spitz oder spachtelförmig? Bei langen Zehen spricht sie von „Antennen“. Wer solche Zehen besitzt, habe eine große Aufmerksamkeitsspanne und könne auch viele Informationen an andere weitergeben. Im Detail wird sogar jeder Zeh einzeln begutachtet, wie Roswitha Gampp erklärt: „Jedem Zeh ist ein Lebensthema zugeordnet.“ So ist der zweite Zeh am linken Fuß der „Gefühlszeh“. Die Beschaffenheit dieses Zehs erzählt viel darüber, wie ein Mensch mit Gefühlen umgeht.

Eine ganz besondere Rolle spielen die beiden großen Zehen. Sie sind die „Ätherzehen“, da „die Emotionen in sie hineingehen, aber auch wieder hinausgehen“. Am Ende entsteht so eine differenzierte Momentaufnahme – ein bisschen so, als würde man dem Menschen einen Spiegel vorhalten. Sogar Partnerschaftsanalysen können mit dieser Technik vorgenommen werden.

Die Zukunft vorraussagen kann auch die beste Zehenleserin nicht, sagt Roswitha Gampp. „Eine Analyse der Zehen ist auch keine Lebensberatung. Allerdings kann man durch sie feststellen, was einen Menschen beschäftigt und was im Moment sein Leben bestimmt“, erklärt die 53-Jährige. Durch ihre Analysen könne sie Menschen auf ihre Probleme aufmerksam machen, denn jeder Fuß erzähle etwas über den Charakter. Und so, wie sich Charakterzüge im Laufe des Lebens ändern, so hat auch jeder Fuß seine Geschichte. Am deutlichsten lasse sich das an den Zehen ablesen, sagt Roswitha Gampp. „Zehen sagen die Wahrheit.“

Roswitha Gampp

Eine Kollegin machte die Fußpflegerin letztes Jahr auf die Technik des Zehenlesens aufmerksam. Entwickelt wurde diese Technik von Imre Somogyi und sie ist besonders in den Niederlanden und in Frankreich sehr verbreitet. Der ehemalige Journalist reiste jahrelang um die Welt, um sich Füße anzusehen. Mittlerweile bietet er einen Masterabschluss im Zehenlesen an. Roswitha Gampp absolvierte drei Wochenendkurse an einer Fußpflegeschule in Essen. Zeitintensiv war diese Zeit vor allem deshalb, weil sie zu Hause das gelernte Wissen in Büchern vertiefen musste. Letztes Jahr im November bekam sie dann ihr Masterdiplom verliehen. Und auch jetzt versucht Roswitha Gampp durch regen Austausch mit Kolleginnen, ihr Wissen stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Dabei wird sie auch von ihrem Mann und ihren beiden Söhnen unterstützt. Von Anfang an fanden sie es spannend, wie sich die gelernte Zahnarzthelferin neben der Fußpflege ein weiteres Standbein aufbaute. Natürlich ließen sie sich auch schon die Zehen analysieren, jedoch ohne negative Überraschung, wie Roswitha Gampp lächelnd hinzufügt. Drei bis vier Analysen unternimmt Roswitha Gampp in der Woche, wobei eine Sitzung in der Regel etwa eine halbe Stunde dauert. Die Analyse sei sehr konkret und damit auch sehr persönlich, betont die Fußpflegerin. Bisher hat sich Roswitha Gampp in keiner ihrer Analysen getäuscht, erzählt sie. Im Gegenteil, die Leute seien immer erstaunt, wie exakt ihre Aussagen zutreffen. Ein gutes Kontrollmittel seien Vorher-Nachher-Bilder.

Zeigt her eure Füße – sie sollen mehr über eine Person verraten als man denkt. FOTO: ZVG/NOBILIOR /FOTOLIA

Werden Probleme angegangen, so macht sich das auch an der Form der Zehen bemerkbar, indem sie zum Beispiel ihre Neigung verändern. Natürlich nimmt Roswitha Gampp eine Zehenanalyse nur vor, wenn dies ausdrücklich gewollt wird. Durch ihren Master hat sich nämlich ihre Beziehung zu Füßen noch einmal intensiviert und ihr Blickwinkel auf sie sensibilisiert. Und lachend gibt sie zu, dass sie im Schwimmbad oder in der Sauna oft gar nicht anders kann, als den Leuten auf die Füße zu sehen. Sie selbst übrigens hat einen langen zweiten Zeh am rechten Fuß, wie sie ein bisschen stolz verrät – ein Zeichen für große Willenskraft.

› **ZEIGT HER EURE FÜßE:** *Einführungskurs Zehenlesen in der Cassiopeia Therme in Badenweiler, Samstag, 14. April von 15 Uhr an*